

Capatect IDS Meistermörtel

Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel sowie filzbarer Oberputz für die Capatect Innendämmsysteme IDS Mineral und IDS Protect



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Mineralischer Werk trockenmörtel nach EN 998-1 zur Herstellung einer vollflächigen Verklebung zwischen Dämmplatte und Aussenwand sowie als Bestandteil der diffusionsoffenen Putzbeschichtung, speziell für die Verwendung in den Capatect Innendämmsystemen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ sehr hohe Wasserdampfdurchlässigkeit ■ sehr gute Haftung ■ hohe Klebekraft auf massiven mineralischen Untergründen ■ hohe Rissicherheit und spannungsarm durch Faservergütung ■ leichtgängige Verarbeitung ■ gutes Standvermögen
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack, lose im Silo auf Anfrage
Farbtöne	Naturweiß
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,5 kg/dm³ ■ Wärmeleitfähigkeit: 0,78 W/(mK) ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): 10 ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d H₂O: ca. 0,05 m nach DIN EN 7783 – bei bestimmungsgemäßer Auftragsdicke ■ Druckfestigkeit: 5,3 N/mm² ■ Wasseraufnahmekoeffizient: Kapillare Wasseraufnahme $\leq 0,20$ kg/(m² · h^{0,5}) nach EN 998-1

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Dämmplatten-Verklebung:</p> <p>Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen (z. B. Schalöl) und Verunreinigungen sein. Vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte und absperrende Altanstriche oder Beläge sowie alle Arten von gipshaltigen Oberflächen/Putzen sind vollständig zu entfernen, da diese feuchteempfindlichen Untergründe für die IDSysteme ungeeignet sind. Lose Putzstellen sind abzuschlagen und mit dem IDS Meistermörtel oder einem Kalk-Zementputz beizuputzen. Der Untergrund muss lot- und fluchtgerecht bearbeitbar sein.</p>
------------------------	---



Saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlich bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Syllitol-Konzentrat 111 zu grundieren.

Die zu bearbeitende Wandfläche muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein, der Schlagregenschutz muss den gültigen Anforderungen entsprechend sichergestellt sein und notfalls durch geeignete Ertüchtigungsmaßnahmen hergestellt werden. Es muss eine vollflächige Verklebung der IDS Dämmplatten gewährleistet sein.

Auf klebegeeigneten Untergründen brauchen die IDSysteme IDS Mineral und IDS Protect nicht verdübelt zu werden.

Grundierung:

Eine Grundierung ist in der Regel nicht erforderlich.

Werden die Dämmplatten IDS Mineral und IDS Protect großflächig beigeschliffen, kann der Schleifstaub mit Syllitol-Konzentrat 111 vor dem aufbringen der Armierungsschicht gebunden werden.

Armierungsschicht:

Eventuell vorhandene Versätze an den Stößen der IDS Dämmplatten sind vorher abzuschleifen und anschließend vom angefallenen Schleifstaub zu reinigen.

Auftragsverfahren

Kleben der Dämmplatten:

Die Dämmplatten sind mit einer Zahnspachtel vollflächig zu beschichten. Die Kleberauftragsmenge und die Steghöhe der Zahnung ist so zu wählen, dass eine vollflächige Verklebung auf dem Untergrund gewährleistet ist. Hierbei können kleine Unebenheiten ausgeglichen werden, größere Unebenheiten müssen über eine Verklebung im Floating-Buttering-Verfahren, d. h. mit einem zusätzlich um 90° versetzten Zahnbett auf dem Untergrund ausgeführt werden. Die IDS Dämmplatten sind im Verband, dicht gestoßen, von unten nach oben zu verkleben, gut anzudrücken und mit leichtem Druck bei gleichzeitig seitlichem Verschieben von ca. 2 cm einzuschwimmen. Ein Eintrag des Klebemörtels in die Plattenstöße ist zu verhindern. Die Innendämmplatten müssen lot- und fluchtgerecht verlegt werden, eine vollflächige Verklebung der Innendämmplatten muss gewährleistet sein.

Einbindende Bauteile, wie z. B. Holzfußböden und Holzbalkendecken, die ein unterschiedliches Dehnungsverhalten und Setzen erwarten lassen, sind durch einen Entkopplungsstreifen (IDS Hanf-Filz Dämmstreifen) zu trennen.

Armierungsschicht:

Nach dem Anbringen des IDS Thermowinkel an den einbindenden Wand- und Deckenbauteilen sowie dem Eckschutz an Kanten und Ecken, ist der IDS Meistermörtel in Bahnenbreite des IDS Armierungsgewebes auf die IDS Dämmplatte in entsprechender Schichtdicke aufzutragen. Danach ist das IDS Armierungsgewebe mit ca. 10 cm Überlappung einzudrücken und abzuglätten. Eine Gesamtschichtdicke von ca. 5 mm ist hierbei einzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass das IDS Armierungsgewebe "mörtelumschlossen" eingebettet ist und im äußeren Drittel der Armierungsschicht liegt.

Oberputz:

Zur Herstellung eines gefilzten Oberputzes ist IDS Meistermörtel auf den vorhandenen Untergrund in ca. 2 mm Dicke aufzuziehen. Im Ansteifungsprozeß des Mörtels kann die Oberfläche mit einer angefeuchteten Filz- oder Schwammscheibe abgerieben/gefilzt werden.

Es ist unbedingt zu beachten, dass bei gefilzten Flächen infolge oberflächiger Bindemittelanreicherung (Sinterschicht) eine feine Schwundrißbildung nie gänzlich ausgeschlossen werden kann. Dies stellt keinen zu beanstandenden Mangel dar.

Hinweis:

Die weiteren Angaben zur fachgerechten Verarbeitung sind der Broschüre "Capatect Innendämmsysteme" zu entnehmen! www.caparol.de/innendaemmung

Verbrauch

Verklebung:

ca. 6,0-7,0 kg/m² (10 mm Zahntraufel)

Armierungsschicht:

ca. 7,0 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke

Oberputz gefilzt:

ca. 2,8-3,0 kg/m² bei 2 mm Schichtdicke

Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte; objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Zugluft in den Räumen ist zu vermeiden.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungsputzschicht nach 24 Std. oberflächentrocken.

Eine zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten sollte erst nach ausreichender Verfestigung des Kleberbettes – d. h. nach mind. 1 Tag Trocknung erfolgen. Der Kleber ist durchgetrocknet und belastbar nach 1–2 Tagen. Vor einer weiteren Überarbeitung der Armierungsschicht ist in der Regel eine Wartezeit von 1 Tag/ mm Schichtdicke einzuhalten (abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit).

Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Ansetzen des Materials	IDS Meistermörtel kann mit allen gängigen Durchlaufmischern, Schnecken-Förderpumpen und Putzmaschinen verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse anrührt werden. Das angerührte Material ca. 5 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Wasserbedarf ca. 5-6 l je 25 kg-Sack. Nicht mehr Material anmischen, als in 2 Stunden verarbeitet werden kann.
Hinweis	Witterungsabhängig beträgt die Verarbeitungszeit bei manuell angerührtem Material max. 2 Stunden, bei maschineller Förderung max. 60 Minuten. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen. Bei der Anwendung und Ausführung die DIN V 18550 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Entsorgung	Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904
Giscode	ZP1
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Zulassung	<u>Hinweis zur Leistungserklärung/ CE-Kennzeichnung</u> Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen nach EN 998-1 bzw. EN 15824 erfolgt auf dem Gebinde sowie dem Datenblatt zur Leistungserklärung/ CE-Kennzeichnung, das im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden kann.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de